Was die Woche bringt

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **34 (1944)**

Heft 35

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

WAS DIE WOCHE BRINGT

KURSAAL BERN

Unterhaltungskonzerte des Orchesters C. V. Mens, täglich um 15.30 und 20.30 Uhr, bei schönem Wetter im Garten.

Jeden Sonntag kleines Morgenkonzert von 11 bis 12 Uhr.

Dancing allabendlich und Sonntag nachmittags im Kuppelsaal. Kapelle René Delapraz. (Abschiedsabend Donnerstag den 31. August.

Boule-Spiel stets nachmittags und abends. Neue gemütliche Bar.

Für die Kinder: Ideal gelegener Spielpark.

Donnerstag, den 31. Aug.: Grosser bunter Abend als Abschiedskonzert des Orchesters C. V. Mens.

Freitag, den 1. September: Eröffnungskonzerte des neuen Orchesters René Schmassmann. Im Dancing neu: Kapelle Yeff Graf.

Volkshochschule Bern

in Verbindung mit der Universität Bern

Sommerprogramm 1944

I. Vorlesungen:

1. Un théâtre unique au monde: Le théâtre Alfred de Musset.
2. The Short Stories of Katherine Mansfield.

II. Praktische Kurse:

3. Mathematikkurs (4. Teil.)
4. Pilzkurs für Anfänger.
5. Pilzkurs für Vorgerücktere.
6. Aquarellieren.
7. Volkstanzkurs.

Mitglieder der Volkshochschule haben für jeden Kurs Fr. 1.— Ermässigung. Die Kursgelder werden vor Beginn der Kurse auf unser Postcheckkonto III 3193 einbezahlt. Mit einem Einzahlungsschein soll nur für einen Kurs einbezahlt werden, da der Empfangsschein zum Besuch des Kurses berechtigt. Die Gutscheine sind am ersten Kursabend mit dem Empfangsschein abzugeben. Kursbesucher, welche es unterlassen, sich rechtzeitig in die Listen einzutragen oder beim Sekretariat anzumelden, bezahlen eine Einschreibegebühr von 50 Rappen. Einschreibelisten bis einen Tag vor Kursbeginn: Buchhandlung A. Francke, Bubenbergplatz, und Papeterie Kaiser, Abteilung Füllfederhalter, Marktgasse. — Begründete schriftliche Gesuche um Ermässigung des Kursgeldes können Berücksichtigung finden. Sie sind an das Sekretariat zu richten. Arbeitslose (mit Ausweis) und Militärpersonen haben freien Besuch der Kurse.

Sekretariat der Volkshochschule Bern: Büro Laupenstrasse 2, II. Stock. — Bürozeit: Montag bis Freitag 17.00 bis 18.45 Uhr. Telephon 2 03 96.

Schweiz A — Schweiz B am 27. August in Bern

Der Leichtathletik-Wettkampf der Nationalmannschaften und die Schweiz. Juniorenmeisterschaften werden am nächsten Sonntag auf dem Sportplatz Neufeld in Bern von der Gymnastischen Gesellschaft Bern gemeinsam durchgeführt. Das Meeting der Nationalmannschaften wird von allen diesjährigen Schweizermeistern und Saisonbesten bestritten. Für die Juniorenmeisterschaften haben sich über 150 Athleten eingeschrieben. Die Hauptkämpfe wikkeln sich am Nachmittag in einer zweistündigen leichtathletischen Non-Stop-Revue ab. Die Entscheidungen folgen Schlag auf Schlag. Zwei wandernde Mikrophone werden die Zuschauer orientieren. Der Schuljugend unter 16 Jahren wird freier Eintritt gewährt. pd.

Sommer-Armeemeisterschaften 1944
in St. Gallen

Zuschauen unentgeltlich

Wsp. Die Armeemeisterschaften sind nicht als ein streng militärischer Anlass, der sich gar noch unter Ausschluss der Oeffentlichkeit abwickelt, anzusehen. Ganz im Gegenteil, die Meisterschaftswettkämpfe sollen jedem Bürger zur Besichtigung offen stehen und deshalb werden in St. Gallen auf den Kampfplätzen keine Eintrittsgebühren erhoben. Einzig Leute, die Sitzplätze benützen, werden dafür etwas entrichten müssen. — Die Armeemeisterschaften sind eine Demonstration der körperlichen Leistungsfähigkeit unserer besten Wettkämpfer im Wehrkleid. Alle Soldaten und Bürger in Zivil sollen deshalb die Möglichkeit haben, uneingeschränkt ihren Leistungen folgen zu können.

St. Gallen wird während den Meisterschaften nicht nur leistungsmässig etwas bieten, sondern Herz und Auge des Zuschauers werden sich freuen können, an sehenswerten, ehrwürdigen Zeugen ruhmreicher Vergangenheit, inmitten einer wunderschönen Umgebung.

Damit soll auch gesagt sein, dass die Armeemeisterschaften sich nicht im Selbstzweck erschöpfen. Darüber hinaus wollen sie Ausduck jungen schweizerischen Willens sein, väterliches Gut zu erhalten, durch ewig frische, lebendige Tat. Dies ist ihr tiefer Sinn.

Korrigenda

In der letzten Nummer der „Berner Woche" vom 18. August ist uns leider ein s.hlimmer Dru kfehler unterlaufen. Auf Seite 980 in der Reportage der **A. G. von Moosschen Eisenwerke Luzern** soll die Legende zu Bild 3 heissen: **Das Warmwalzwerk** und nicht das Warmwasserwalzwerk. Wir bitten, den Fehler zu entschuldigen

Schweizerische Kunstausstellung in Zürich

Die Schweiz. Vereinigung bildender Künstler (SVBK) führt vom 9. September bis 8. Oktober 1944 ihre 2. schweizerische Gesamtausstellung im «Helmhaus» Zürich durch. Die Eröffnung ist auf Samstag, den 9. September, 15 Uhr, anberaumt und wird durch eine Ansprache eingeleitet.

Die Ausstellung umfasst: Malerei, Plastik und eine Abteilung für Graphik. Es können sich an ihr auch der SVBK nicht angeschlossene, in der Schweiz ansässige Künstler und Künstlerinnen beteiligen. Das Ausstellungsreglement ist auf dem Sekretariat der SVBK, Marktgasse 44, Bern, sofort zu beziehen.

Die in zwei Teilen durchgeführte Jury unter Mitwirkung von zwei Kunstfreunden trifft die Auswahl unter den eingesandten Werken bei verdeckter Signatur und ohne jede Diskussion.

Das Armeekommando teilt mit:

Die Bevölkerung wird wiederholt auf die Anordnungen des Bundesratsbeschlusses vom 12. Juli 1940 aufmerksam gemacht, der vorschreibt, dass jedermann verpflichtet ist, zugeflogene sowie lebend oder tot aufgefundene Brieftauben jeglicher Herkunft, ebenso Fussringe, Meldehülsen u. dgl., die Brieftauben anhängen oder lose aufgefunden werden, unverzüglich, unter Angabe des Sachverhalts, dem nächsten Polizeiposten zuhanden der Verbindungssektion des Armeekommandos abzuliefern.

Zuwiderhandlungen werden nach den Bestimmungen des MStrG bestraft; Ausländer können ausserdem ausgewiesen werden.

Das grösste pferdesportliche Ereignis des Jahres

BERNER PFERDESPORTTAGE

2. und 3. September 1944

im Eidg. Kavallerie-Remonten-Depot, Bern

Sichern Sie sich Ihre Plätze zum voraus; jedes Jahr ausverk. Tribünen

Vorverkauf:

Offizielles Verkehrsbüro, Bern, Bundesgasse 20, Tel. 2 39 51
Reisebüro Kuoni, Zürich, Bahnhofplatz 7, Telephon 3 36 10

Samstag halbe Preise auf allen Plätzen

31. August

Im Kursaal Bern

Grosser Abschieds-Abend des Orchesters C. V. Mens

Rud. Scheurer, Minusio

zur Zeit in Bern, Telephon 2 29 10 stellt neue

TESSINER AQUARELLE

aus vom 26. August bis 9. September 1944 im Schaufenster und Laden der Kunsthandlung F. Christen, Amthausgasse 7, Bern